

Prof. Dr. Alfred Toth

Nullsubstitutionen von Nummern und ihren Referenzobjekten

1. In Toth (2015) wurde ein seltener Fall dargestellt, bei dem nach der Nullsubstitution eines Referenzobjektes des semiotischen Anteils einer Nummer deren arithmetischer, d.h. nicht mehr referierender Anteil auf das Referenzsystem des eliminierten Adsystems transferiert und somit in rechtsmehrdeutiger nicht-bijektiver Abbildung inkorporiert wurde. Der Regelfall ist jedoch der, daß mit der Nullsubstitution eines Referenzobjektes auch dessen Nummer verschwindet. Raumsemiotisch (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80 f.) liegt damit die Degeneration eines Icons ohne Übergang über den Index zum Symbol vor, und Symbole repräsentierende Plätze werden nicht numeriert.

2. Als Beispiel dient das ehem. Rest. Schmidstube in St. Gallen, das zunächst aus einem, später aus zwei Adsystemen an das (heute noch bestehende) Waaghaus, früher Kaufhaus genannt, bestand.



2.1. Zustand vor ca. 1907

Die Schmidstube als 1-teiliges Adssystem erscheint bis zum Stadtplan von 1903.



1903



Rest. Schmidstube, Theaterplatz 18, 9000 St. Gallen (1897)

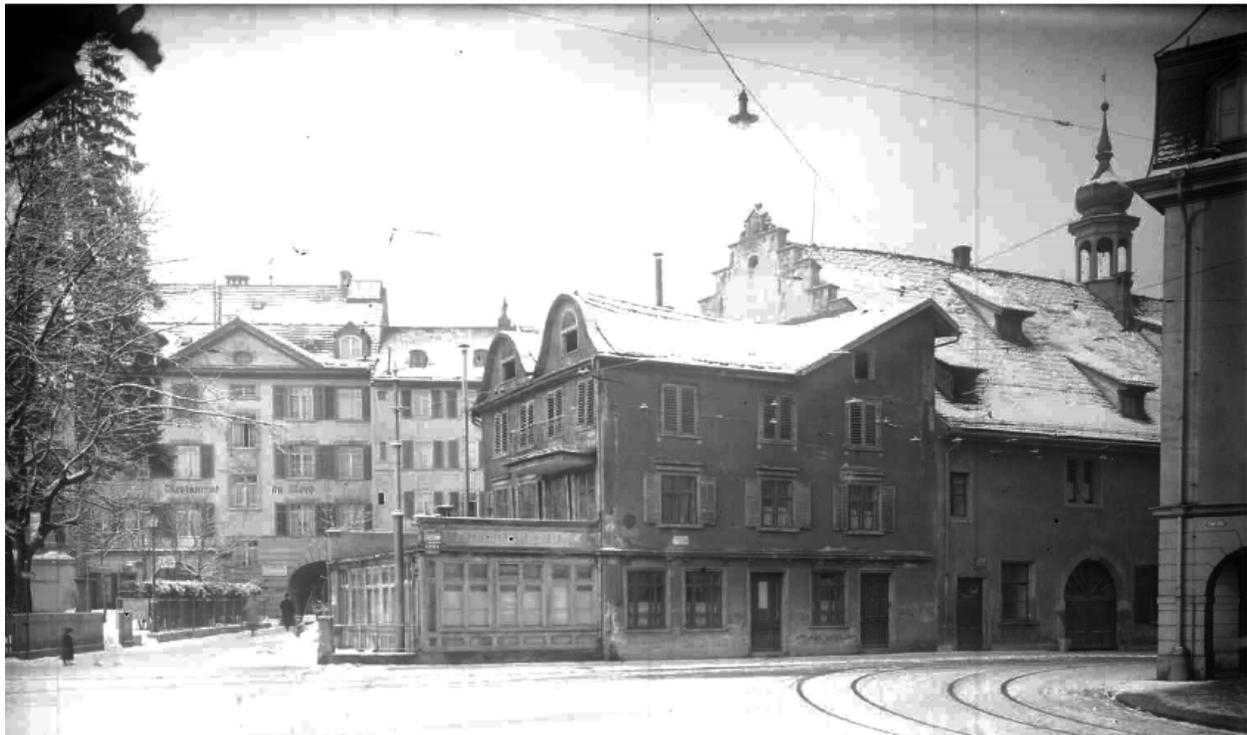
2.2. Als 2-teiliges Adssystem ans Kaufhaus erscheint die Schmidstube erstmals auf dem Stadtplan von 1907, sie wird aber explizit erst ab 1913 als 2-teiliges thematisches System bezeichnet.



1907



1913



Rest. Schmiedstube, Theaterplatz 18, 9000 St. Gallen (1900)



Rest. Schmiedstube, Theaterplatz 18, 9000 St. Gallen (1918)

2.3. Bereits auf dem Stadtplan von 1927 finden sich nur noch die Spuren des eliminierten Doppel-Adsystems in Form von seiner ehemaligen, im Plan gestrichelt markierten S*-Umgebung.



1927

Realiter gibt es jedoch seither keine Spuren mehr. Das folgende Bild, das nach der Sanierung des Kaufhauses und seiner Re-Transformation in ein Waaghaus entstand, zeigt die nun leere ehemalige Systemform des nullsubstituierten Doppel-Adsystems als Parkplatz.



1963

Literatur

Toth, Alfred, Durch Elimination von Adsystemen verursachte Inkorporation von Nummern. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

7.3.2015